(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 95 — Mittwoch, den 24. April — 1901

In zwölfter Stunde.

Von E. A. Halpin.

Aus dem Englischen von H. Leonardi.

Nachdruck verboten.

Es war ein alter Kniff. Ein anscheinend vollkommen regelrecht konstruirter Sarg wird auf das Podium gebracht und am Kopf- und Fußende durch je einen Sockel gestützt, sodaß er frei und dem Auge des Publikums völlig sichtbar dasteht. Letzteres wird sodann ersucht, sich von der Solidität des Sarges zu überzeugen, und es war eigentlich wunderbar, daß das Geheimniß desselben bisher von Niemand entdeckt worden war. Nach erfolgter Inspektion legt der Assistent des Zauberkünstlers sich in den Sarg, der so enge ist, daß er sich kaum darin umzuwenden vermag. Der Deckel wird sodann geschlossen, der Magiker ergreift einen langen, spitz und scharf geschliffenen Degen, den er dem Publikum zunächst zur Prüfung überreicht und versenkt ihn dann langsam inmitten des in dem Sargdeckels angebrachten Spalt, bis die Spitze der Waffe aus einer inmitten des Bodens befindlichen Oeffnung wieder zum Vorschein kommt. Der scharfsinnigere Theil des Publikums ist verblüfft, der gedankenlose entsetzt. Nun wird das Schwert herausgezogen und der Deckel des Sarges geöffnet, welchem — unter donnerndem Applaus — der vollkommen unversehrte Gehilfe entsteigt.

Das Ganze beruht, wie gesagt, auf einem einfachen Kniff; dennoch kann ich, der hierbei in der Eigenschaft des Assistenten mitgewirkt, noch heutigen Tages keinen Sarg sehen, ohne daß mich ein Schauer überläuft. Warum? Das will ich Euch erzählen.

Vor zwei Jahren befand ich mich mit Brüer, einem überaus gewandten Magiker, auf Reisen. Sechs Monate bevor ich zu ihm gekommen, war seine Frau gestorben, deren Verlust ihm so nahe gegangen, daß er mir im Privatleben mitunter den Eindruck machte, als sei sein Verstand nicht ganz klar; doch in seinem Berufe war nichts davon zu merken, und ich vertraute seiner Geschicklichkeit so vollkommen, daß ich bei unseren Vorstellungen stets ohne das leiseste Bangen in den Sarg schlüpfte. Es war ja auch im Grunde nur ein Kinderspiel; denn mit welcher Leichtigkeit legte die bewegliche Seitenwand des Sarges sich stets nach außen um und bot mir somit ein sicheres Asyl, sobald der Degen sich herabsenkte.

Unsere Provinztour war von bestem Erfolge gekrönt, der Zuschauerraum stets brechend voll. Zur Ausführung einiger neuer Schaustücke hatte Brüer eine weibliche Assistentin engagirt, ein liebes, herziges Geschöpf, dem ich alsbald von ganzer Seele ergeben war. Und man denke sich mein Glück, als ich zu der Ueberzeugung gelangte, daß sie mein Gefühl erwiderte, als sie mir gelobte, mein Weib zu werden. Doch als ich die Absicht aussprach, Brüer von unserem Verlöbniß in Kenntniß zu setzen, überflog ein Ausdruck jäher Angst ihre lieben, kindlichen Züge.

„Können wir es ihm nicht bis zu unserem Hochzeitstage verheimlichen?“ fragte sie.

Diese Bitte machte mich stutzig.

„Warum denn das?“ entgegnete ich. „Unsere Verbindung bedingt ja für ihn keinerlei Veränderung und beraubt ihn unserer Dienstleistungen nicht, wenigstens vorläufig noch nicht.“

„Du hast mich mißverstanden“, sagte sie langsam. „Ich fürchte irgend ein Unheil, sobald er erfährt, wie es um uns steht. Gestern Abend rief er mich in sein Zimmer und bestürmte mich, seine Frau zu werden, und als ich ihm sagte, daß zwischen uns nur von geschäftlichen Beziehungen die Rede sein könne, hatten seine Augen einen so schrecklichen Ausdruck, daß ich entsetzt davonstürzte, aus Angst, er könne mir irgend ein Leid anthun. Wäre es daher nicht rathsamer, ihn bis zu unserer Verheirathung in Unkenntniß zu lassen? Er könnte Dir in einem Anfall von Eifersucht womöglich irgend etwas Böses anthun, Harry.“

Das leuchtete mir ein und ich willfahrte ihrer Bitte.

Am nächsten Vormittage ging ich in Millies Logis, um sie zu einem Spaziergange abzuholen, und hörte dort, daß Brüer sie unter dem Vorgeben, er bedürfe dringend ihrer Dienste, nach dem Lokal beschieden hatte, in welchem unsere Vorstellungen stattfanden.

Im Hinblick auf Millies Mittheilungen beunruhigte mich diese Nachricht, und ohne viel zu überlegen, eilte ich in das betreffende Lokal und geradeswegs in das hinter dem Podium gelegene Requisitenzimmer.

Beim ersten Blick sah ich, daß Millie sich in heftiger Erregung befand. Heißes Roth brannte auf ihren Wangen und Thränen schimmerten in ihren Augen.

Bei meinem Eintritt wandte Brüer sich unwirsch und fragte in scharfem Ton:

„Nun, Vincent, was hat Sie so früh hierhergebracht?“

„Ich wollte fragen, ob irgend eine neue Piece eine Probe erfordert,“ log ich.

„Nein,“ entgegnete er rauh, „ich wüßte nicht. Uebrigens muß ich Ihnen bei dieser Gelegenheit mittheilen, daß Sie künftig wieder mein einziger Assistent sein werden. Miß Warner und ich können uns in Privatangelegenheiten nicht einigen und ich habe ihr daher ihr Gehalt ausgezahlt. Sie wird nicht länger mit uns arbeiten.“

„Aber warum denn?“ rief ich. „Miß Warner ist doch immer sehr eifrig bei der Sache gewesen.“

Ein schneller Blick flog bei meinen Worten von mir zu Millie hinüber, und er mochte wohl in ihrem Antlitz etwas von dem Gefühl lesen, das sie für mich beseelte, denn plötzlich flammte jähe Wuth in seinen Zügen auf.

„Verdammt!“ schrie er. „Was haben Sie sich um Miß Warners Angelegenheiten zu kümmern?“

„Sehr viel, da sie meine zukünftige Frau ist“, erklärte ich während ich an Millies Seite trat und ihre Hand erfaßte.

„Ach so!“ murmelte er, doch mit einem Blick, den ich nie vergessen werde.

„Miß Warner, Sie haben ja wohl noch einige meiner Sachen in Ihrem Logis. Sie würden mich verbinden, wenn Sie mir dieselben noch im Laufe des heutigen Tages abliefern wollten.“

Unmittelbar darauf verließen wir das Lokal. Milly begab sich in ihre Wohnung, um die dort befindlichen Bühnenanzüge und Requisiten — Brüers Eigenthum — zusammen zu packen, während ich, wie wir soeben übereingekommen, unverzüglich unser Aufgebot bestellte.

Nicht ohne eine bange Ahnung nahenden Unheils begab ich mich an diesem Abend zur Vorstellung.

Brüers Leistungen erregten wie immer allgemeine Bewunderung. Er schien vollkommen ruhig, lächelte mich eigenthümlich an und bemerkte beim Schließen des Sargdeckels in liebenswürdigem Ton, der mir einen sehr günstigen Eindruck machte:

„Wenn sie auch fort ist, so sind Sie mir doch geblieben!“

Dann schloß sich der Deckel über mir und ich wartete darauf, den Degen aus der Scheide ziehen zu hören, — mein gewöhnliches Signal, um mich in Sicherheit zu bringen. Dank der Oeffnung im Deckel sind die mannigfachen Geräusche im Saal im Sarge deutlich vernehmbar.

Endlich vernahm ich das leise Klirren des Stahles und drückte, unserer Methode gemäß, mit meinem rechten Arm an die Seitenwand des Sarges.

Aber was war das? Sie blieb fest und unbeweglich. Ich drückte stärker — immer stärker, als ich die, wie es schien, meilenweit entfernte Stimme des Magikers vernahm: „Jetzt!“

Mit Aufbietung aller Kraft versuchte ich die unselige Wand zum Weichen zu bringen. Vergebens. Kalter Schweiß perlte auf meiner Stirn. Die Sekunden schienen zu fliegen. War hier eine Schurkerei im Spiel? . . .

Ein verzweifeltes Gebet stieg mir auf die Lippen, während die scharfe Degenspitze sich langsam aber sicher auf mich herabsenkte.

Nun schwebte sie dicht über meiner Brust . . . und kein Entkommen, kein Ausweichen möglich, nur noch ein grauenvolles Harren.

Vergegenwärtige Dir die Situtation, lieber Leser! Nur eine Möglichkeit gab es noch, um das unvermeidliche Ende wenigstens um Sekunden zu verzögern. Mit meiner Rechten erfaßte ich die scharfe Spitze der Waffe, die mir tief in die Finger schnitt und versuchte mit übermenschlicher Anstrengung, sie seitwärts gegen das Holz zu drücken. Unmöglich.

O, das unaussprechliche Grausen jenes Augenblickes! Tausend Teufel, alle mit den Zügen und der Stimme meines Mörders, tanzten vor meinen Augen. Ich wollte schreien, um Hilfe rufen, doch das Entsetzen schien meine Zunge gelähmt zu haben, nur ein heiseres Aechzen rang sich aus meiner Kehle.

Und tiefer bohrte der tödtliche Stahl sich in die Knochen meiner Hand.

Allmächtiger Gott kam das Ende denn noch immer nicht?

Den Widerstand fühlend, drückte Brüer stärker — immer stärker! —

Und nun war meine Kraft gebrochen, ich vermochte die Waffe nicht länger zu halten; Zoll für Zoll entschlüpfte sie meinen zerfetzten Fingern.

Das Ganze war das Werk weniger Sekunden, mich aber dünkte es eine Ewigkeit.

Welch seltsames Geräusch klang mir plötzlich in die Ohren, wie ein meilenweit entferntes Getrappel von Füßen — nun lauter — näher — immer näher!

Jetzt aber bohrte die Todeswaffe sich durch meine Kleider — jetzt in mein Fleisch — tiefer immer tiefer!

Feuerflammen lohten vor meinen Augen, und schienen mich zu verzehren.

Und dann war Alles aus.

* * *

Und dennoch bin ich heute noch am Leben, dank meinem lieben Weibe, das mich nur mit genauer Noth den Klauen des Todes entrissen.

Um ein Begegnen mit Brüer zu vermeiden, hatte sie die Ablieferung der Requisiten bis zur Zeit der Vorstellung verschoben, und während ich in den Sarg stieg, die Sachen im Garderobenzimmer niedergelegt.

Bei dieser Gelegenheit fiel ihr Blick zufällig auf einen eigenartig geformten Zinnschlüssel, womit Brüer beim Schließen des Sargdekels einen winzigen Verschluß an der falschen Wand zu öffnen pflegte.

Der Anblick dieses Schlüssels erfüllte Milly mit jähem Entsetzen, Die ruchlose Absicht des Magisters ahnend, stürzte sie laut schreiend auf das Podium. Den herbeieilenden Zuschauern gelang es nur mit Mühe, den von jähem Wahnsinn befallenen Zauberkünstler von seinem Opfer fortzureißen. —

Sechs Wochen lag ich im Hospital, und daß ich genesen, erschien selbst den Aerzten als ein Wunder. Doch als ich mit meiner Millie vor dem Altar stand, mußte ich ihr den goldenen Reif mit meiner Linken an den Finger stecken.

Das Deutschthum im Auslande.

Mit dem Deutschthum in Budapest, der ungarischen Hauptstadt, geht's schnell bergab. Es bekannten sich bei der letzten Volkszählung in Pest als Deutschsprachig 98 515 Personen, d. h. 14,6 von Hundert der Bevölkerung. In den letzten zehn Jahren haben die Deutschen um 17058 Seelen, d. h. um 14,8 von Hundert abgenommen. — Die „Krzztg.“ bringt einen Artikel über das deutsche Schulwesen im Auslande. Ihm sei Nachstehendes entlehnt: „Allmählich fängt man an, den deutschen Schulwesen im Auslande bei uns größere Beachtung zu schenken, wenn auch noch lange nicht in dem Maße, wie dies anderweitig, namentlich in Frankreich und Italien, neuerdings sogar in Rußland geschieht. Das nichts weniger als wohlhabende Italien verwendet gegen eine Million jährlich auf die Erhaltung seiner auswärtigen Schulen, während das Deutsche Reich, das in allen Theilen der Welt ungleich größere Interessen zu vertreten hat, sich zu diesem Zweck mit einer Ausgabe von 300 000 M. begnügt, einer Summe, die bei der gegenwärtigen Ausbildung des Deutschthums nicht im Entferntesten ausreicht.“ Das Blatt bemängelt sodann, „daß ein großer Theil der deutschen Geschäftswelt, zumal der überseeischen, das Englische als „Weltverkehrssprache“ zu betrachten gewöhnt ist, ohne sich Rechenschaft darüber zu geben oder sich darum zu kümmern, welchen gewaltigen Vorsprung sie ihren beiden ohnehin übermächtigen Mitbewerbern, den Briten und den Yankees, auf diese Weise läßt, und ohne eine Empfindung dafür zu haben, wie schwer sie sich durch dieses freiwillige Zurücktreten in die zweite Reihe gegen das nationale Würdebewußtsein versündigt.“ Am Schlusse des Artikels wird gesagt, um die deutschen Schulen im Auslande in Stand zu setzen, mit den nationalen Schulen zu wetteifern, dazu würden nicht Hunderttausende, sondern Millionen gehören. „So große Opfer könnte man vom Reiche nur dann verlangen, wenn die Deutschen im Auslande selbst mehr wirkliche Theilnahme für die eigene Sache zeigten, als sie bis jetzt durchschnittlich thun. Hier muß eine Wechselwirkung stattfinden, wenn es ernstlich vorwärts gehen soll, und da eben fehlt es leider noch sehr.“

Vermischtes.

Ein Gemälde von der Kaiserin Friedrich. Aus London wird gemeldet: Unter eigenartigen Umständen hat König Eduard in dem westlichen Stadttheil Bagswater ein Gemälde von der Hand der Kaiserin Friedrich, seiner Schwester gekauft. Im Jahre 1855, als das Volk durch den Krimkrieg in großer Noth war, gaben die Mitglieder der kgl. Familie, die sich künstlerisch bethätigten, aus ihren Werkstätten Bilder her, die zum Besten für Wittwen und Waisen der gefallenen Soldaten verkauft wurden. Eins dieser Werke, „Das Schlachtfeld“, eine Arbeit der Prinzessin Viktoria, der jetzigen Kaiserin Friedrich, erregte darunter besonders große Aufmerksamkeit. Ein Bewohner in Lancaster-Gate kaufte das Bild für 10 750 M.; es blieb in derselben Familie, bis es vor Kurzem in den Besitz von Mr. Ellis von den Elysee-Galerien in Bagswater gelangte. Als der König von dieser Thatsache benachrichtigt wurde, kaufte er das Bild an.

Neues aus Berlin: Eine Bestrafung der Miether, die das Verschließen des Hauses zur Nachtzeit unterlassen, soll in der neuen Schließordnung vorgesehen werden, die gegenwärtig in Vorbereitung ist. Das ist wenigstens der Wunsch vieler Hausbesitzer; ob die Behörde sich zu einer solchen einschneidenden Maßregel entschließt, ist eine andere Frage.

Aus dem Süden wird geschrieben: Es ist schon recht grün und frühlingsartig am Comosee. Abends zwischen 6 und 7 Uhr erhebt sich zwar eine frische Brise, die das Wasser zu einem tüchtigen Wellenschlag mit weißen Kämmen emporkräuselt und den Staub an den Ufern hoch emporjagt, aber in den Mittagsstunden sitzt es sich ganz behaglich in der warmen Sonne im Freien. Seeaufwärts in den geschützten Lagen von Bellagio, Menagio und Cadenabbia ist die Flora infolge des abnormen Frühlings etwas zurückgeblieben, und die Palmen haben von der Kälte ernsthaft Noth gelitten (was übrigens auch an der ganzen Riviera zu beobachten war), aber es ist doch inmitten dieser mächtigen Alpenwelt ein Duft und Farbenglanz von unbeschreiblichem Reiz. Die Berge haben noch ihre weißen Schlafmützen um die Ohren gezogen. Die vielen prächtigen Villen haben, mit wenigen Ausnahmen, die Fensterläden noch fest verschlossen; aber die Gärtner schaffen herum! Bauleute und sonstige Handwerker bereiten Alles für den Einzug der Besitzer vor. Unter den Wenigen, die bereits eingezogen sind, befindet sich der Herzog von Meiningen.

Wohlgefüllte Geldbeutel scheinen die Soldaten in Belgien zu besitzen. Das belgische Kriegsministerium hat nämlich den Gemeinen und Chargirten des Heeres verboten, — Sekt zu trinken!

Die alten Volkstrachten verschwinden leider immer mehr und mehr, trotz aller Anstrengungen, die von verschiedenen Seiten zu ihrer Erhaltung gemacht werden. So wird aus Betzingen in Württemberg berichtet: Die berühmte Betzinger Tracht ist auf dem Aussterbeetat angelangt. Diese betrübende Thatsache läßt sich aus Anlaß der Konfirmation wieder konstatiren und mit ziemlicher Sicherheit ist anzunehmen, daß die weißen Hemdärmel und die goldgeschnürten Mieder in höchstens 5 bis 10 Jahren der Vergangenheit angehören. In diesem Frühjahr sind es gerade 20 Jahr, daß die letzen Knaben mit Bauerntracht konfirmirt wurden. Seither waren weiße Kittel und Lederhosen nur noch an der Fastnacht und am Pfingstmontag zu sehen. Die Mädchen hielten dagegen noch zäh an dem Althergebrachten fest; in den letzten Jahren war an der Konfirmation immer noch die Hälfte der Mädchen ländlich gekleidet. In diesem Jahre dagegen sind von sämmtlichen Konfirmandinnen nur noch zwei unverfälschte Betzinger Mädchen. Nachdem sie eimal in der Minderheit sind, ist es naturgemäß, daß bei späteren Jahrgängen die Tracht vollends ganz aufhört.

Einen Aebtissinnenstab hat Kaiser Wilhelm dem Kloster zum heiligen Grabe in Jerusalem gestiftet. Der Direktor Seder der Straßburger Kunstschule hat das Kunstwerk entworfen; der Goldschmied R. Rudolf in Straßburg hat es ausgeführt. Die Gesammtform des Stabes ist die seit dem Mittelalter übliche mit großer Volute (schneckenartigem Ornament) am oberen Theil; alle Einzelheiten sind jedoch unter nur leichter Anlehnung an Aelteres selbständig ausgebildet. In der Volute steht die anmuthige Figur eines Engels, der das Kreuz vom Heiligen Grabe hält. An dem Stabe ist zunächst die Stiftungsinschrift mit kaiserlichem Wappen und Krone, alsdann die Wappen der Aebtissinnen v. Rohr und v. Gersdorf. An allen Theilen sind leuchtendes Email und farbige Edelsteine verwendet. Zu dem Stabe gehört das Schutztuch in Seidenstickerei mit den Wappen der Aebtissinnen und Rosenranken.

Die kleinste Pension, die in der weiten Welt von einem Staat an einen seiner Beamten gezahlt wird, dürfte die eines alten englischen Seemannes im Arbeitshause zu Portsmouth sein. Die Admiralität zahlt dem Vorsteher des Hauses eine gewisse Summe für den Unterhalt des Alten; außerdem erhält Letzterer zur freien Verfügung alle Vierteljahre eine Extravergütung in Gestalt eines Pennys.

Lehrerfreuden am Anfange des neuen Schuljahres. Folgendes Schreiben eines schwer gekränkten Herrn Vaters, der — nebenbei bemerkt — Hauseigenthümer, Besitzer einer Hökerei und wohlbestallter Nachtwächter ist,

ging einem Lehrer in Ostpreußen zu: „Muß Ihn im Voraus Bitten das Sie Oskar Reiß nicht Unschuldig schlagen, wenn der Junge keine Bücher hat, kann Er auch nichts können dann muß die Schuld die Eltern zugeschoben werden Ich hab 6 Knaben sind keine Reiche Leute können auch nicht so gleich kaufen wie es ausgesprochen wird. Geehrter Herr Lehrer! Wenn Sie meinen der Junge ist für Klass nicht brauchbar Schiecken Ihm wieder zurück wo Er gekommen ist Oder Ich muß Ihn eine andre Schul schieken Student wier Er nicht werden Und die Tausend die Er Besitzen wierd, wierd Er zusammen zählen Wie ville werden mit Fiebel Eingesegnet, werden Ordentlich Achtbahre Leute in der Weld dagegen Tausende mit Landkarten Schooß mit Bücher Gott und Weld muß sich schämen für Ihnen. So Bitt nochmals Geehrter Herr Lehrer! den Jungen nicht Hart zu Strafen denn mit Harten Strafen wächst der Fluch in das junge Herz zu den Eltern auch zu den Herrn Lehrern."

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 22. April 1901.

Weizen 160—170 M., absall. blau sp. Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualtiät 135—140 Mk.

Gerste nach Qualität 140—145 Mark, gute Brauerwaare 142—152 Mk., feinste über Notiz.

Futtererbsen 135—145 Mk.

Kocherbsen 170—180 Mark.

Hafer 135—145 Mk.

Thorner Marktpreise v. Dienstag, 23. April.

Der Markt war ziemlich beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.		höchst. Preis M.	
Weizen	100 Kilo	14	80	15	60
Roggen	"	13	40	14	—
Gerste	"	14	—	14	40
Hafer	"	14	60	15	—
Stroh (Richt-)	"	10	—	10	50
Heu	"	10	—	11	—
Erbsen	"	17	—	18	—
Kartoffeln	50 Kilo	2	50	3	—
Weizenmehl	"	—	—	—	—
Roggenmehl	"	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	—	1	20
" (Bauchfl.)	"	1	—	1	—
Kalbfleisch	"	—	80	1	20
Schweinefleisch	"	1	20	1	30
Hammelfleisch	"	1	10	1	20
Geräucherter Speck	"	1	60	—	—
Schmalz	"	1	40	—	—
Karpfen	"	—	—	—	—
Zander	"	1	40	—	—
Aale	"	2	—	—	—
Schleie	"	1	20	1	40
Hechte	"	—	90	1	20
Barbine	"	—	80	—	—
Bressen	"	—	80	1	—
Barsche	"	—	80	—	—
Karauschen	"	1	—	1	20
Weißfische	"	—	40	—	50
Puten	Stück	—	—	—	—
Gänse	"	3	—	4	50
Enten	Paar	4	—	4	50
Hühner, alte	Stück	1	30	2	—
" junge	Paar	1	40	1	60
Tauben	"	—	70	—	80
Butter	1 Kilo	1	60	2	40
Eier	Schock	2	20	2	40
Milch	1 Liter	—	14	—	—
Petroleum	"	—	20	—	—
Spiritus	"	1	30	—	—
" (denat.)	"	—	29	—	—

Außerdem kosteten: Kohlraki pro Mandel 00 Pfg. Blumenkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Weißkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Rothkohl pro Kopf 00—00 Pf., Salat pro 3 Köpfchen 0—10 Pfg., Spinat pro Pfd. 00—00 Pfg., Petersilie pro Pack 5 Pfg., Schnittlauch pro 1 Bundchen 5 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 15—20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 15—20 Pfg., Sellerie pro Knolle 10—20 Pfg., Rettig pro Stück 00 Pfg. Meerettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro Bd 5—0 Pfg., Gurken pro Mandel 0,00—0,00 M., Schoten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 00—00 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00 Pfg., Aepfel pro Pfund 10—30 Pfg., Birnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 00—00 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00 Pfg., Himbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 00—00 Pfg., Pilze pro Näpfchen 00—00 Pfg., Krebse pro Schock 0,00—0,00 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk., neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M., Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Paar 0,00 Mk., Hasen Stück 0,00—0,00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 22. April 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
inländ. grobkörnig 732 Gr. 136 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische große 662—686 Gr. 139—150 M. bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch weiße 170 M. bez.

Kleesaat per 100 Kilogr
roth 56 M.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- $4,07^1/_2$—$4,52^1/_2$ M. bez.
Rogen- $4,62^1/_2$—4,65 M.

Der Vorstand der Producten-Börse.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 2. Ziehungstag, 22. April 1901. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

283 407 556 729 35 48 99 941 77 1309 433 (1000) 530 (1000) 53 684 808 (500) 97 2025 44 179 243 526 75 666 71 740 3165 205 (500) 318 488 526 620 80 747 4086 171 220 22 368 585 705 60 825 5153 72 242 376 469 545 910 26 49 6202 8 556 92 613 58 69 93 706 67 7035 139 217 (1000) 74 626 32 703 17 42 62 801 8332 430 502 10 673 800 90 992 9132 (500) 85 592 (1000) 768 827 85 965

10144 70 377 944 45 81 11306 417 664 66 94 12094 304 491 99 575 658 782 873 943 13129 92 319 726 51 65 (1000) 857 14079 113 52 236 308 (1000) 445 (3000) 503 826 32 957 (500) 15183 96 258 322 470 528 644 884 16016 197 98 453 60 507 (500) 641 84 792 827 69 906 17076 263 353 446 65 539 (1000) 660 703 18000 (3000) 135 61 278 90 903 85 19005 36 236 370 471 509 612 75

20011 361 420 510 917 21025 277 339 556 640 84 774 920 38 55 22044 117 287 96 332 (1000) 464 557 624 67 723 23052 87 114 44 84 352 617 64 945 24007 186 378 92 495 548 56 657 (500) 867 25022 222 548 635 74 26009 231 431 40 (3000) 515 90 643 722 804 71 988 27005 151 222 381 453 536 652 67 81 700 24 896 (3000) 28137 64 316 623 950 29050 396 448 98 521 632 50 736 882

30007 223 35 318 80 516 725 954 31129 57 216 634 50 715 23 830 32366 427 806 40 56 999 33189 249 90 441 59 505 660 878 34000 42 196 241 367 552 814 944 89 35059 91 145 50 218 381 429 634 47 728 43 811 47 95 965 36007 80 260 356 415 820 37022 41 136 79 424 650 733 81 859 38028 25 140 397 446 70 97 678 942 61 39009 260 375 420 550 88 845 937

40004 73 130 51 248 460 511 41 605 13 26 809 41013 257 393 437 504 89 698 915 42049 62 409 510 43 688 (1000) 738 959 88 43028 391 543 67 671 (1000) 917 (3000) 74 44164 237 331 439 506 9 17 663 713 72 (3000) 91 (500) 960 45013 214 96 502 45 695 811 20 995 46056 62 (1000) 139 54 69 75 235 336 (500) 54 594 (3000) 602 92 701 975 47000 177 280 95 407 522 626 741 50 882 961 81 48047 236 312 482 536 811 42 49040 115 60 241 (1000) 98 301 81 593 729 869 930

50007 53 387 421 91 627 765 865 956 (500) 74 51077 247 422 98 622 943 94 52230 424 543 883 905 8 84 53066 270 505 697 849 (500) 54032 85 200 15 75 332 89 650 81 976 55014 180 248 57 437 43 90 555 56009 239 409 43 502 705 841 57073 164 207 15 65 425 80 94 503 838 925 58209 93 493 686 711 925 46 59094 161 320 (1000) 94 447 576 699 723 826 919

60490 544 638 772 886 901 41 61038 104 421 54 526 79 92 739 823 53 77 85 996 62296 334 90 421 46 57 569 739 856 63245 64 492 603 10 701 853 951 54 64059 129 37 89 235 350 61 450 658 86 737 874 79 65310 534 782 865 930 74 66328 536 52 754 811 924 67025 247 463 671 719 66 860 81 916 99 68224 (10 000) 26 347 94 491 580 600 82 821 38 952 91 69153 250 325 476 618 736 824 82

70251 58 73 78 80 368 713 (500) 71069 179 261 329 65 465 507 72119 269 488 558 (3000) 744 55 (500) 810 73029 239 40 90 622 76 (500) 803 74056 124 96 401 544 754 947 75025 571 746 76204 337 84 490 524 32 810 (15000) 930 57 77106 299 339 500 78009 201 3 412 591 679 99 740 77 941 62 79243 57 429 515 699 823 45

80048 (1000) 144 432 95 506 11 626 (3000) 95 780 81202 58 328 515 700 32 84 96 82377 (3000) 437 74 506 695 990 95 83234 49 342 410 91 540 906 41 84038 60 172 (500) 382 438 508 50 723 34 76 818 85031 60 89 152 294 326 588 780 (1000) 881 959 86055 142 69 96 282 89 393 95 458 545 63 72 648 920 54 87032 366 94 676 857 88179 765 881 901 89219 25 (500) 357 595 644 83 767 (1000) 989

90055 59 236 466 643 56 94 98 905 91060 82 96 120 48 364 626 83 791 900 56 90 92103 39 76 308 685 709 825 93227 74 370 453 61 528 95 94205 7 34 479 553 745 55 880 82 95036 54 184 248 306 411 34 64 94 516 36 87 615 782 800 39 96334 558 613 25 97041 205 305 502 67 706 921 64 71 98011 58 282 488 505 86 (500) 636 (500) 894 68 73 96 934 73 99039 66 243 351 550 873 99 969

100144 209 325 65 559 622 37 40 (1000) 783 823 951 101076 79 434 523 666 843 82 102028 37 48 135 253 86 96 307 (1000) 506 28 62 644 48 752 56 842 103211 (500) 319 (500) 75 466 91 532 84 760 104028 44 77 (500) 362 87 448 95 546 74 702 79 [illegible]

85 990 (500) 113073 145 239 318 43 86 598 615 794 831 972 91 114040 193 224 (500) 39 332 424 66 67 500 20 756 115300 75 76 413 696 99 846 116197 207 316 614 (3000) 73 758 117160 85 294 303 (500) 64 896 118041 79 242 418 509 98 609 726 834 119147 69 335 501 48 701 (1000) 910 46

120209 424 67 651 890 928 53 121076 128 258 322 28 30 56 592 601 855 95 122223 49 67 92 447 557 604 5 861 943 86 123069 115 226 55 388 523 99 616 770 994 124262 332 497 582 87 618 981 125106 49 297 346 429 30 504 (3000) 628 (1000) 957 126016 76 104 (500) 284 403 29 520 24 53 77 95 643 756 67 810 81 923 127016 72 90 206 317 (3000) 24 27 76 98 496 583 612 50 928 44 88 128030 137 80 504 633 51 82 719 37 75 898 129150 223 71 527 88 847 972

130051 71 287 359 446 521 644 78 843 78 900 58 131002 52 196 (500) 200 6 23 331 651 904 68 132026 186 505 37 644 836 74 910 133104 283 319 712 897 (1000) 982 134051 60 121 74 324 31 60 576 698 739 82 (500) 804 135088 200 52 300 409 33 57 62 516 (1000) 64 632 80 784 136179 241 (3000) 75 (500) 79 87 312 (500) 468 512 61 81 626 757 892 950 55 137017 154 323 35 36 51 65 81 505 688 723 823 79 991 138288 321 533 37 691 733 803 29 40 958 139049 (1000) 249 366 617 920 66

140142 356 79 526 77 629 (1000) 48 (500) 706 54 66 74 950 141032 66 158 511 70 (3000) 610 80 786 973 142022 99 (3000) 180 82 378 482 606 79 92 893 913 143119 96 434 600 55 814 24 902 144081 141 356 (1000) 673 733 846 945 70 95 145019 343 400 542 608 60 780 899 913 146013 17 125 65 242 (500) 72 90 512 845 (1000) 54 83 147093 162 469 79 600 739 74 85 876 148078 191 99 213 34 89 671 814 98 917 149068 134 215 24 43 56 90 399 450 571 683 87 774 924

150017 307 11 17 763 941 88 151002 162 295 603 89 795 809 152046 105 84 308 9 17 80 661 759 98 838 (1000) 979 153000 12 92 127 488 714 906 154089 175 229 85 411 (15000) 15 561 (1000) 605 57 63 720 155084 (3000) 101 24 58 74 84 205 412 17 769 822 61 98 156233 324 478 81 537 663 715 809 75 157134 235 54 55 548 (500) 55 601 17 41 69 765 801 158278 534 50 713 32 928 68 76 159004 8 (1000) 90 435 75 676 793 (500)

160030 91 445 587 (500) 777 161143 56 252 473 561 620 39 41 799 819 983 162225 444 78 (3000) 556 57 70 699 893 913 15 163379 450 840 946 164414 519 89 665 165053 222 38 323 49 838 166031 115 62 251 91 319 402 962 90 167045 129 (500) 381 83 505 54 729 64 895 168113 74 260 84 431 657 760 169119 206 75 349 546 909

170075 160 309 11 67 768 808 85 994 171084 287 329 55 402 9 82 528 47 85 607 717 172033 84 119 (500) 394 806 930 173105 33 215 398 431 88 702 41 88 976 174159 302 596 611 62 707 825 175169 239 364 442 521 898 176088 247 81 324 455 653 59 (3000) 741 841 903 33 177027 49 80 101 432 606 73 815 178038 101 86 202 433 179118 214

180075 280 482 663 739 67 810 62 181306 626 905 34 86 182053 97 115 246 485 840 971 183002 57 254 311 12 21 95 429 538 657 98 732 (1000) 814 184143 457 593 655 (500) 61 862 185022 (1000) 44 187 319 628 (3000) 850 69 186018 89 139 (5000) 43 424 50 187031 135 72 367 491 552 64 834 188031 177 224 53 319 (500) 417 47 53 512 65 618 87 755 58 90 843 978 99 189110 224 53 392 452 84 501

190065 75 235 71 323 596 624 42 842 (1000) 84 95 191044 52 116 72 86 263 382 504 96 828 38 71 81 192115 299 549 875 94 193355 69 402 528 899 973 194045 188 213 397 404 83 613 54 824 195035 123 27 71 380 541 74 665 935 196001 (1000) 154 390 621 197083 165 76 215 385 499 198004 21 82 234 347 95 741 805 78 925 199044 46 62 102 241 536 911 72

200198 343 589 640 768 859 970 201043 77 128 96 406 8 15 524 56 633 710 (500) 852 202066 120 485 518 701 203093 111 383 480 574 690 93 721 204066 174 77 79 323 30 62 623 752 862 952 59 205733 (500) 43 967 206152 257 (500) 388 677 700 62 821 935 76 207274 (3000) 400 6 545 76 678 836 38 54 208030 (1000) 84 89 154 (15 000) 63 217 58 374 425 528 716 209182 99 278 360 72 90 621 53 737 (500) 89 919 64 94

210026 36 531 626 (500) 702 211050 55 281 83 415 22 61 671 807 38 212001 27 409 531 60 620 (5000) 712 38 (1000) 48 51 94 842 (1000) 916 58 66 94 (500) 213011 66 192 96 423 41 68 641 78 (3000) 708 838 53 65 214016 221 409 65 549 93 707 61 215068 (500) 357 58 433 783 835 216015 92 197 256 390 627 728 217059 175 329 54 74 543 643 994 218167 329 46 48 70 449 98 561 742 219011 27 234 47 70 338 83 91 456 (500) 66 685 764 894 98 939 [illegible]

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 2. Ziehungstag, 22. April 1901. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

98 499 (1000) 501 765 938 1023 58 217 73 75 344 556 676 736 90 971 92 2078 215 499 508 631 (3000) 44 46 80 741 52 3094 112 452 510 646 835 915 98 4029 177 311 414 (500) 59 71 511 86 743 808 914 5147 400 527 630 790 865 993 6043 (3000) 123 231 372 461 80 505 (500) 91 972 73 7036 244 461 505 697 944 65 67 8062 198 310 29 31 38 67 456 62 733 806 39 904 9048 265 66 305 32 81 556 600 727 49 809 38

10115 49 482 595 (1000) 774 11191 99 277 522 742 839 84 934 12139 249 487 616 709 913 26 73 13031 816 (3000) 52 938 14044 282 330 468 590 683 751 (500) 840 60 15127 210 52 (500) 445 60 92 647 63 718 16010 106 49 (3000) 216 32 423 91 545 62 17165 332 39 81 494 581 91 834 74 995 18039 48 53 54 265 (3000) 315 20 53 67 458 89 (1000) 522 32 98 813 83 97 920 94 19093 204 9 464 (3000) 76 691 823 43 962

20094 107 16 21 208 (500) 55 339 505 11 94 646 54 720 21212 14 305 62 412 35 535 85 618 22267 529 601 75 730 23018 44 67 177 229 340 79 414 69 567 78 622 49 66 86 741 839 24167 245 581 686 89 25024 53 146 416 528 823 26060 127 366 481 803 (3000) 41 27162 437 38 63 560 722 67 28173 98 415 660 90 731 98 29020 111 97 276 633 83

30142 339 439 593 746 92 (1000) 991 31007 205 429 43 586 91 648 32045 186 95 223 401 574 708 802 910 54 33131 283 496 554 601 711 829 34178 310 416 504 634 40 54 832 35322 529 630 64 789 809 905 36043 132 71 344 584 95 683 722 42 57 959 37004 37 194 (3000) 244 95 363 407 541 799 38032 79 439 83 604 80 978 (500) 95 99 39096 374 450 753 824 958

40024 41 92 112 525 637 932 35 41000 57 110 52 79 359 443 47 97 574 (500) 91 845 65 964 (500) 90 42001 83 269 388 470 550 735 87 919 55 77 82 90 43064 214 62 382 727 38 47 937 44297 308 809 45038 (3000) 283 94 402 587 687 749 830 924 46010 (500) 168 210 27 311 494 522 740 889 47227 465 621 96 805 907 (3000) 48179 470 639 40 69 808 49063 68 138 43 431 37 39 556 661 870 971

50089 368 543 813 55 916 51047 71 416 597 647 743 47 56 876 52113 376 401 64 658 84 904 69 53168 235 399 580 661 90 765 832 933 63 54242 52 353 67 466 600 5 33 69 725 47 55016 21 61 (500) 116 280 371 520 647 751 (3000) 825 55 56011 194 289 465 [illegible]

118004 13 43 163 333 82 460 96 637 744 49 8[illegible]5 119033 146 215 64 76 383 404 530 75 851 (1000) 60

120000 24 (3000) 153 (500) 70 84 392 420 741 81 965 121112 38 75 85 353 62 518 71 801 33 37 918 91 122061 195 208 38 324 404 34 68 565 637 725 32 954 89 123082 93 145 206 521 844 68 904 124102 376 402 71 619 98 725 79 125061 204 65 351 649 882 90 995 126267 750 (500) 821 68 912 29 127110 66 88 92 261 63 69 323 (500) 604 877 128025 75 78 231 386 583 601 73 762 995 129087 279 402 21 38 69 569 736 76 804 53 (1000) 971 95

130017 132 70 388 427 684 837 905 (1000) 131089 149 447 535 604 898 909 30 132142 229 52 551 637 701 843 133019 (500) 135 (3000) 58 585 667 74 97 707 55 962 134112 59 277 520 620 78 756 65 827 30 41 135135 75 260 322 846 901 136043 190 (3000) 465 773 137309 (1000) 416 553 786 138132 213 68 89 486 740 802 7 15 139250 348 49 438 41 513 606 39 82 783

140424 530 71 78 694 709 932 86 141065 99 121 304 517 643 791 806 142032 393 693 858 902 143293 342 56 69 523 844 94 905 93 144012 163 293 370 897 942 145133 (1000) 272 552 63 630 700 944 146106 235 440 673 902 147010 59 97 101 556 91 94 685 790 813 148014 43 134 371 83 841 43 149005 66 157 537 716 82 882 963 72

150027 33 359 724 151164 200 362 84 662 68 754 869 (3000) 986 152098 293 387 440 78 503 23 61 606 7 46 90 897 915 56 153029 93 170 299 304 419 519 85 716 41 63 831 68 (500) 154067 195 306 41 94 570 668 (500) 95 794 898 155181 91 (1000) 202 84 308 29 466 94 600 894 156014 27 52 61 168 87 212 385 414 28 46 88 545 53 96 (3000) 688 722 818 42 86 952 86 157182 408 540 829 915 38 66 158123 61 213 323 426 64 583 (3000) 91 798 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 (3000)

160020 219 396 428 536 796 873 84 933 161053 134 283 478 635 811 32 933 162022 31 69 (1000) 163 77 210 49 51 84 307 472 519 (500) 53 600 754 58 817 (1000) 62 70 99 956 163287 432 77 870 88 913 39 (3000) 164092 235 53 76 78 83 353 447 99 529 874 901 165308 33 526 95 635 789 951 99 166242 70 96 473 535 92 676 785 900 43 167179 241 54 60 (500) 79 596 626 43 53 742 912 86 168084 162 257 341 784 899 169062 107 11 77 87 213 29 455 72 631 713 803 920 79

170112 36 202 394 622 64 900 171033 66 434 584 610 (200 000) 97 763 987 172007 222 41 376 597 659 86 758 173326 407 570 609 88 783 174253 364 511 88 824 89 973 175057 68 189 204 516 30 719 861 926 176031 163 253 322 540 (500) 84 762 836 177023 200 369 406 95 517 619 946 178110 390 459 559 717 901 179142 372 483 702 985

180180 343 (500) 77 607 790 181276 353 70 615 716 831 907 182251 81 93 321 801 990 183026 127 281 881 184066 249 80 85 (1000) 353 571 714 77 819 908 185108 629 765 879 932 186020 39 206 412 43 509 66 72 629 874 919 80 187004 26 (3000) 70 246 357 444 519 50 93 95 650 87 751 73 96 821 940 55 60 66 188103 295 334 427 623 719 28 189073 122 327 477 620 92 814 28 970

190086 108 30 282 99 306 62 83 450 529 865 911 46 83 191065 70 78 86 174 266 930 32 192227 514 63 91 871 193024 465 514 701 869 194036 47 112 336 441 49 63 558 59 (3000) 711 94 830 195017 110 34 471 522 77 601 810 196189 359 416 508 78 603 721 830 197123 81 (500) 266 (1000) 415 552 61 762 80 821 50 946 198018 67 97 225 46 551 85 619 36 894 917 199018 210 304 44 45 426 525 629 702 44 855

200356 679 827 93 915 (500) 51 81 201036 171 333 88 551 671 840 927 202016 409 45 48 51 78 700 984 203092 136 (1000) 606 46 704 877 204264 487 607 30 786 94 895 965 205036 44 146 56 62 83 204 (500) 329 427 530 57 721 75 920 (1000) 206054 304 451 502 48 605 24 87 927 33 88 207254 596 617 95 717 819 88 208049 (1000) 244 53 74 342 551 601 31 786 859 99 209016 (500) 64 164 98 235 329 86 88 699

210012 192 335 38 49 574 885 92 930 211129 219 417 23 568 645 749 867 964 95 212170 318 79 93 579 654 213019 115 261 83 98 (1000) 458 542 654 214060 (3000) 95 125 (500) 202 459 729 46 845 215078 221 (3000) 34 336 (500) 470 75 536 77 622 30 894 99 216023 74 (500) 140 741 859 997 217044 (500) 617 218061 117 99 306 (1000) 452 61 617 18 65 835 53 922 219039 345 49 56 65 410 682 716 61 853 97 959

220290 345 60 62 493 508 20 22 601 54 719 53 989 221266 (500) 310 447 825 222053 (1000) 90 369 (3000) 96 513 27 722 65 815 89 907 39 223064 112 (1000) 23 209 79 87 551 605 88 224049 253 91 334 471 84 722 32 74 869

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. a 500 000 Mk., 1 a 200000 Mk., 2 a 150 000 Mk., 2 a 100000 Mk., 1 a 75000 Mk., 2 a 50000 Mk., 10 a 30000 Mk., 7 a 15000 Mk., 30 a 10000 Mk., 68 a 5000 Mk., 1077 a 3000 Mk., 1360 a 1000 Mk., 1612 a 500 Mk.

Berichtigung. In der Liste vom 20. April Vormittags ist Nr. 111002 statt 103874 gezogen.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.